

Hans und Oskar Gerson. Hanseatische Moderne. Bauten in Hamburg und im kalifornischen Exil 1907 - 1957. (Schriftenreihe des Hamburgischen Architekturarchivs)

Wolfgang Voigt, Hartmut Frank, Ulrich Höhns

Hans und Oskar Gerson. Hanseatische Moderne. Bauten in Hamburg und im kalifornischen Exil 1907 - 1957. (Schriftenreihe des Hamburgischen Architekturarchivs) Wolfgang Voigt, Hartmut Frank, Ulrich Höhns

 [Download Hans und Oskar Gerson. Hanseatische Moderne. Baute ...pdf](#)

 [Online lesen Hans und Oskar Gerson. Hanseatische Moderne. Bau ...pdf](#)

Downloaden und kostenlos lesen Hans und Oskar Gerson. Hanseatische Moderne. Bauten in Hamburg und im kalifornischen Exil 1907 - 1957. (Schriftenreihe des Hamburgischen Architekturarchivs) Wolfgang Voigt, Hartmut Frank, Ulrich Höhns

128 Seiten

Pressestimmen

Die Gersons konnten vieles und beschränkten sich nicht nur auf eine einzige Offerte im stilistischen Angebot. Sie entwarfen eine gigantische City-Erweiterung und nicht minder megalomane Verkehrsbauwerke, die Ulrich Höhns vorstellt. Sie "konnten" sogar die avantgardistische Moderne, wie ein Ladenumbau am Neuen Wall zeigte. Zarter in den Stahlprofilen und spektakulärer in der gläsernen Wandauflösung hätten es auch die Berliner Kollegen nicht hingekriegt. Der Herausgeber Voigt widmet sich selbst den Landhäusern, die ein wichtiges Thema dieses Architekturbüros waren. Unterschiedliche Repräsentationswünsche ihrer wohlhabenden Klientel bedienten die Brüder mit unterschiedlichen Handschriften. So geben sich die komfortablen Villen in den Elbvororten, in Pöseldorf oder anderen Hamburger Vorzugslagen bald norddeutsch behaglich, bald preußisch frugal. Bald erinnern sie an barocke oder klassizistische Lustschlößchen, bald wurden sie mit expressionistischen Details dekoriert. Das eine schloß das andere nicht aus. Sogar ein - schmales - kalifornisches Kapitel ist dem Oeuvre nun hinzugewonnen. Hans Gerson starb bereits 1931. Oskar ging 1939 ins Exil, lebte bis 1966 in Berkeley und baute Bungalows und Häuser, die sich einem zeitgemäßen Westküsten-Regionalismus einfügten. Wenn es in Hamburg erlaubt wäre, etwas so Indezentes wie eine hanseatische Walhalla zu errichten, die Gersons hätten nun einen Platz darin. Irgendwo in einer Nische, nicht weit entfernt von den Kollegen, von Fritz Schumacher, dem hochverdienten Dirigenten des Hamburger Bauwesens, oder dem bramarbasierenden Fritz Höger, der eigentlich so gern mit Backsteinen stickte. (Frankfurter Allgemeine Zeitung) Kurzbeschreibung Die Bauten und Projekte dieses 1907 gegründeten, über zweieinhalb Jahrzehnte äußerst erfolgreichen Architekturbüros zählen zu den Klassikern der Hamburger Backsteinmoderne. Hans Gerson (1881-1931) und Oskar Gerson (1886-1966) ließen sich zunächst in Altona nieder, wo sie mit einer Serie von ebenso qualitätvollen wie originellen Landhäusern Erfolg hatten. Unmittelbar nach dem Ersten Weltkrieg verlegten sie ihr Büro nach Hamburg und bauten schlichte klinkerverkleidete Großwohnhäuser, die für die Zwischenkriegszeit stilbildend wirkten. Die Hamburger City verdankt ihnen unter anderem die ersten Kontorhäuser der Moderne, darunter den expressionistischen Thaliahof (1922) und den als Kontrapunkt zum Chilehaus meisterhaft konzipierten Meißberghof (1923-24), der von Werner Hegemann als »Beweis für die Amerikanisierung des deutschen Geschäftslebens« gefeiert wurde. Ihr Projekt einer halbringförmigen Hochhausstadt zwischen Millerntor, Sternschanze und Dammtor war der Vorläufer aller späteren Initiativen zur Erschließung neuer Cityflächen. Oskar Gerson führte nach dem Tod seines Bruders Hans das Büro weiter. Kurz vor Ausbruch des Zweiten Weltkrieges emigrierte er nach Kalifornien, wo er bald wieder als Architekt arbeiten konnte. In Berkeley und Oakland entstand bis in die 50er Jahre ein Spätwerk, das sich auf private Wohnhäuser konzentrierte. Diese sind gediegen im Detail wie die einst in Hamburg errichteten Villen, jedoch viel sparsamer, denn die Bauherren waren oft Emigranten aus Europa, die - wie Oskar Gerson - im amerikanischen Exil ganz von vorn anfangen.

Erschienen in der Schriftenreihe des Hamburgischen Architekturarchivs, herausgegeben von Hartmut Frank und Ullrich Schwarz, mit Beiträgen von Hartmut Frank und Ulrich Höhns. Über den Autor und weitere Mitwirkende

Ulrich Höhns ist Architekturhistoriker und -kritiker in Schleswig-Holstein. Hartmut Frank ist Dipl.-Ing. Architekt und seit 1975 Professor an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg.

Download and Read Online Hans und Oskar Gerson. Hanseatische Moderne. Bauten in Hamburg und im kalifornischen Exil 1907 - 1957. (Schriftenreihe des Hamburgischen Architekturarchivs) Wolfgang Voigt, Hartmut Frank, Ulrich Höhns #OZF27UWXP6H

Lesen Sie Hans und Oskar Gerson. Hanseatische Moderne. Bauten in Hamburg und im kalifornischen Exil 1907 - 1957. (Schriftenreihe des Hamburgischen Architekturarchivs) von Wolfgang Voigt, Hartmut Frank, Ulrich Höhns für online ebookHans und Oskar Gerson. Hanseatische Moderne. Bauten in Hamburg und im kalifornischen Exil 1907 - 1957. (Schriftenreihe des Hamburgischen Architekturarchivs) von Wolfgang Voigt, Hartmut Frank, Ulrich Höhns Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Hans und Oskar Gerson. Hanseatische Moderne. Bauten in Hamburg und im kalifornischen Exil 1907 - 1957. (Schriftenreihe des Hamburgischen Architekturarchivs) von Wolfgang Voigt, Hartmut Frank, Ulrich Höhns Bücher online zu lesen. Online Hans und Oskar Gerson. Hanseatische Moderne. Bauten in Hamburg und im kalifornischen Exil 1907 - 1957. (Schriftenreihe des Hamburgischen Architekturarchivs) von Wolfgang Voigt, Hartmut Frank, Ulrich Höhns ebook PDF herunterladenHans und Oskar Gerson. Hanseatische Moderne. Bauten in Hamburg und im kalifornischen Exil 1907 - 1957. (Schriftenreihe des Hamburgischen Architekturarchivs) von Wolfgang Voigt, Hartmut Frank, Ulrich Höhns DocHans und Oskar Gerson. Hanseatische Moderne. Bauten in Hamburg und im kalifornischen Exil 1907 - 1957. (Schriftenreihe des Hamburgischen Architekturarchivs) von Wolfgang Voigt, Hartmut Frank, Ulrich Höhns MobipocketHans und Oskar Gerson. Hanseatische Moderne. Bauten in Hamburg und im kalifornischen Exil 1907 - 1957. (Schriftenreihe des Hamburgischen Architekturarchivs) von Wolfgang Voigt, Hartmut Frank, Ulrich Höhns EPub